



AMT:	
Sachgebiet:	6
Vorlagen.Nr.:	2015/241
Datum:	04.11.2015

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	12.11.2015	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 04.11.2015 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 04.11.2015 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Dieter Richter	Zimmer: 25
E-Mail:	dieter.richter@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-6301
Maßnahme:		

Antrag der Bayernpartei vom 9. Oktober 2015
hier: Errichtung einer Einfädelspur für Linksabbieger

Beschlussentwurf:

Die Bayernpartei, Herr Stadtrat Uwe G. Hartmann, stellt folgenden Antrag:

1. Der Stadtrat der Stadt Kitzingen unterstützt die Forderung vieler Arbeitspendler auf das Errichten einer Linksabbiege-Einfädelspur von der Panzerstraße/Anbindung an Flugplatzstraße auf die St 2271.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die zuständige Straßenbaubehörde von der Notwendigkeit dieser Einfädelspur zu überzeugen.
3. Eventuell notwendig werdende Finanzmittel sind im Haushalt 2016 bereit zu stellen.

Sachvortrag:

1. Ausgangslage

Die Bayernpartei hat den Antrag vom 09. Oktober 2015 zur Errichtung einer Einfädelspur für Linksabbieger gestellt. (siehe Anlage 1).

2. Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung sowie das Staatliche Bauamt Würzburg vertritt die Auffassung, dass die Errichtung einer Einfädelspur für Linksabbieger nicht zielführend sei.

Das Staatliche Bauamt Würzburg hat am 03.11.2015 hierzu folgende Erklärung abgegeben:

Gründe:

1. Der vorhandene Straßenquerschnitt auf der St 2271 ist zu schmal um eine zusätzliche Spur einrichten zu können.
2. Der Knoten ist bereits derzeit überlastet. Darüber hinaus handelt es sich um einen Unfallschwerpunkt.
3. Die Unfallkommission wird demnächst noch in 2015 eine Besichtigung vornehmen.
4. Im Ergebnis wird voraussichtlich die Installation einer Lichtsignalanlage empfohlen werden.
5. Die Stadt Kitzingen hat mit dem Freistaat Bayern am 05.12./18.12.2013 eine „Vereinbarung für den gemeinschaftlichen Umbau / Errichtung einer Lichtsignalanlage am Einmündungsbereich der Panzerstraße in die St 2271 in Kitzingen“ abgeschlossen. Grundlage hierfür war der Beschluss des Stadtrates Nr. 2013/326 „Erweiterung des Firmengeländes der Fa. LEONI Bordnetzsysteme GmbH und der Fa. Höhn; Grundsatzbeschluss zur Verkehrlichen Erschließung / Signalisierung des Kreuzungspunktes St 2271/Panzerstraße“ vom 10.10.2013.

3. Fazit

Vor dem Hintergrund der o. g. fünf Punkte, insbesondere des Punktes 3, sollten die Voraussetzungen (Planungen, Mitteleinstellungen) so geschaffen werden, dass die Realisierung des gemeinschaftlichen Kreuzungsumbaus / Errichtung einer Lichtsignalanlage in 2016 erfolgen kann (grobe Kostenschätzung ca. 90.000 €, Anteil Stadt Kitzingen ca. 28.000 €, Anteil Freistaat Bayern ca. 62.000 €).

Anlagen:

Anlage 1 - Antrag der Bayernpartei vom 9.10.2015

Anlage 2 - Lageplan Panzerstraße